Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Burgermaister, und Rats auf die Ehren die jemandts geistlichen, oder weltlichen personen in vons Raudt die sein, mit lauttmärn worten, böslich nachsprechen, und schmach lyder, oder schrifften von den singen, oder sunst aufbringen, und anders das sölch mit worten, oder mit der that jemandts zu schimpff, schmach, oder verlegung seines guten leumbden thun, Je vleissig aufmerkhen haben, und durch ander in gehaim bezellen. auch jetz von stundan, menigklich in der Stat Salzburg warnen, solches alles bis straff zehen phundt vier schilling phening, halb den Stat Richter und halb Gemainer Stat unablesslich zube yallen, fürzunemen.

Es möcht auch einer so hoch gearcht person, mit seiner worten, oder schrifften anregen, oder solch verbrat sein ehr, Es wurde darumben in die Hauptmanschaft nach gestalt seines hoffhöffigen mutwillens, und an seinen leib gestraft. Und so der Stat Richter jemandts nach geschehener warnung hierdurch ungehorsam, und frevelich an warer that betreten, der soll er von stundan unablesslich annemen, solches dem Hauptman auch anzaigen, und darauf weiters beschaidts gewarten.

Wann aber solches dem Gericht von jemandts geklagt, oder sunst angebracht wirdet, soll der